



MÜNCHENSTIFT

Individuelles Wohnen und zugewandte
Pflege in unserer Stadt



Diversitätssensible Pflege
bei der MÜNCHENSTIFT



2. Warum?

Diversitätskreis

Abbildung 1

Diversitätskreis in Anlehnung an Gardenswartz und Rowe (2003)

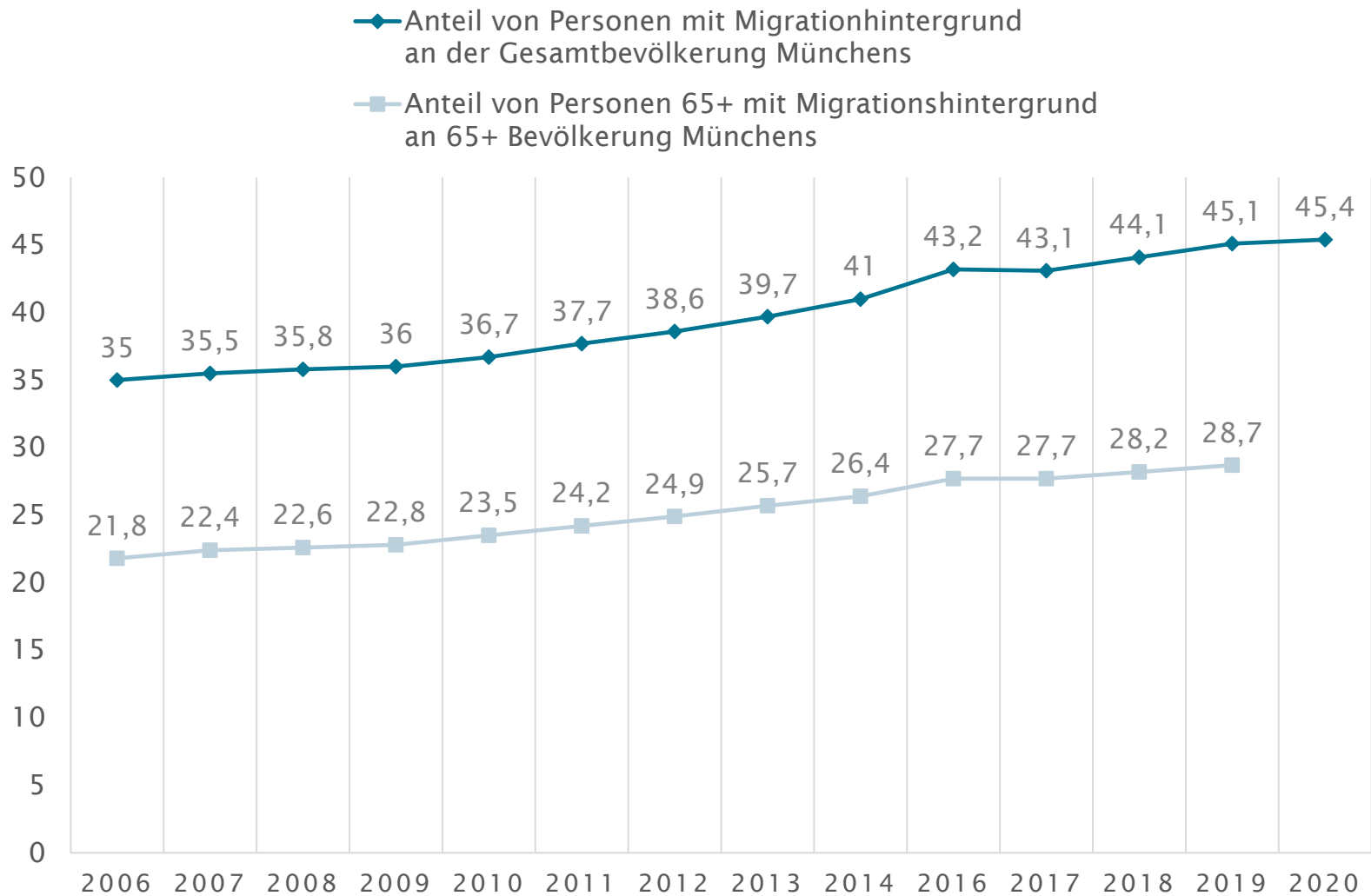


Quelle:
 Diversitätssensible Altenhilfe (2020)
 Feray Sahin
 Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin

https://www.paritaet-bw.de/system/files/abschnittdokument_e/pariarbeitshilfediversitaetsensiblealtnilfeweb.pdf

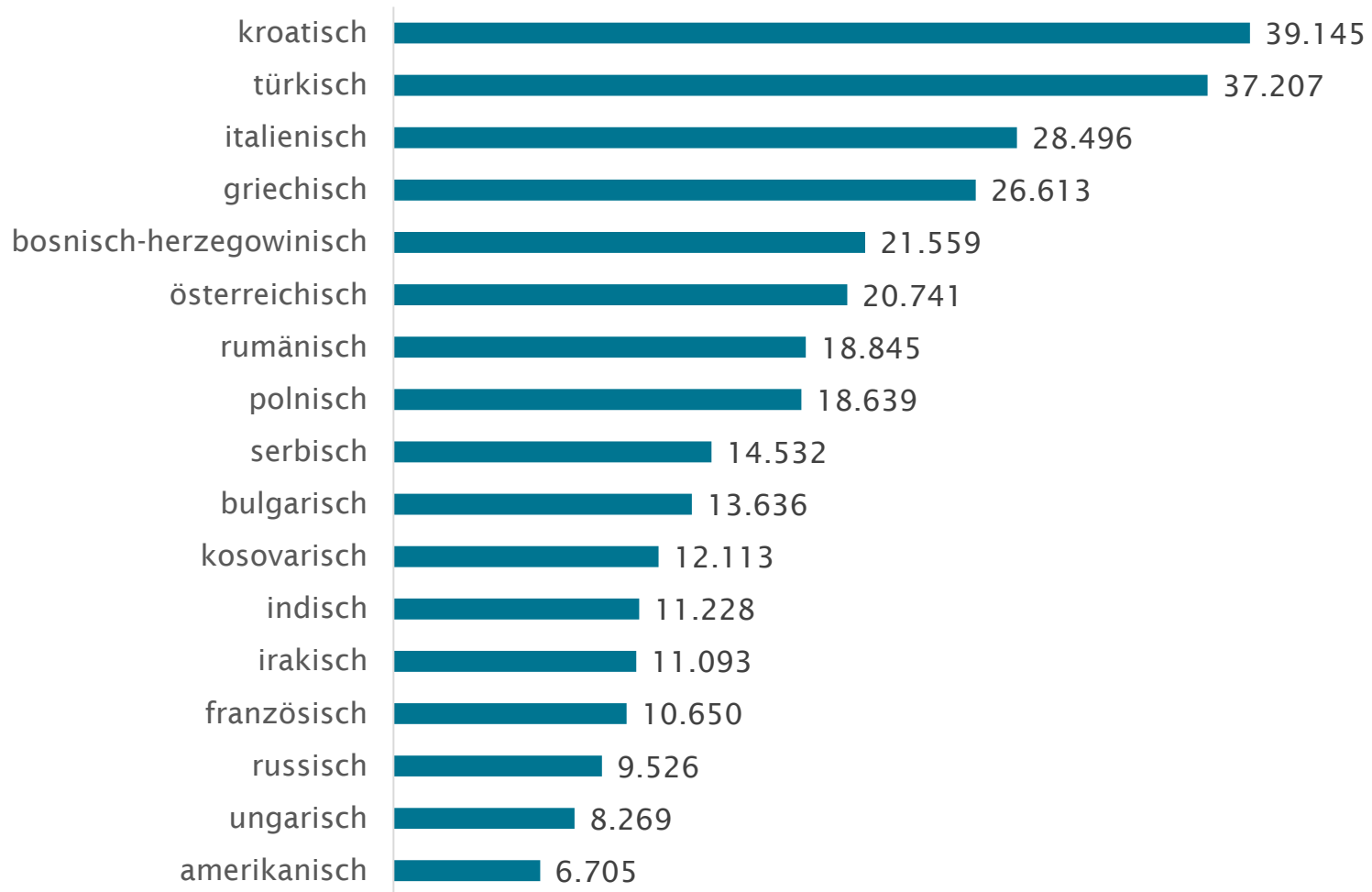
Eigene modifizierte Darstellung in Anlehnung an Gardenswartz L./ Rowe, A.: Diverse Teams at work, Capitalizing on the Power of Diversity, 2003, S.33

Migrationshintergrundquote München (Stand 31.12.2019)



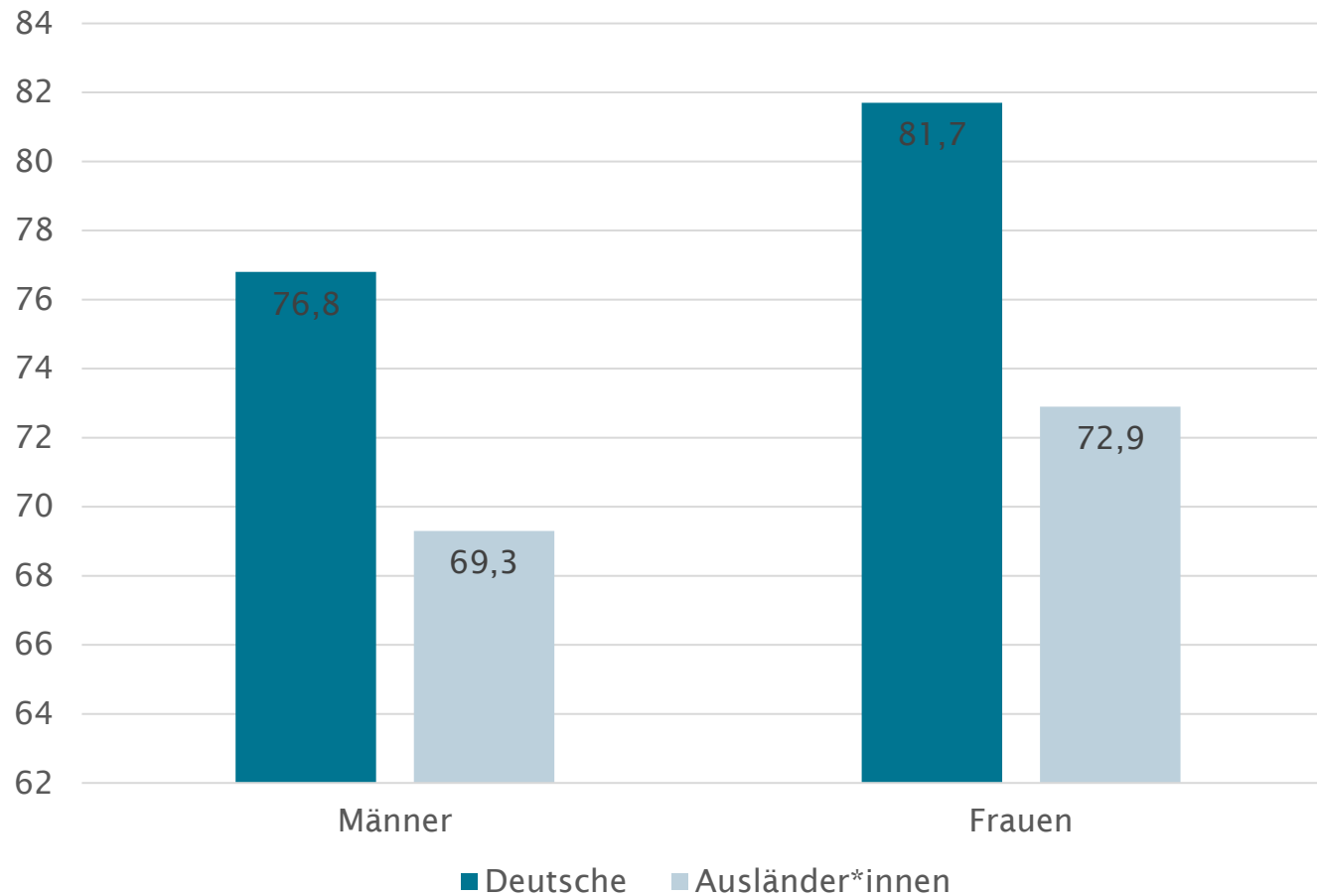
Quelle: <https://www.mstatistik-muenchen.de/indikatorenatlas/atlas.html> Daten für 2015 nicht vorhanden

Bevölkerung Münchens nach Staatsangehörigkeit



Quelle: <https://www.mstatistik-muenchen.de/monatzahlenmonitoring/atlas.html> (Stand Dez. 2020)

Durchschnittliches Sterbealter in München 2019



Quelle: <https://www.mstatistik-muenchen.de/indikatorenatlas/atlas.html>




Wie schätzen Lesben und Schwule die bestehenden Altenhilfeeinrichtungen ein?

- Über 90% glauben nicht, dass die Einrichtungen im Umgang mit Homosexuellen kompetent sind.
- 95% verneinen, dass die Angebote der Altenhilfe auf Homosexuelle ausgerichtet sind.
- ca. 75% der Befragten halten es für wahrscheinlich, in den Altenpflegeeinrichtungen Ausgrenzung und Benachteiligung zu erleben.



EU-LGBTI II

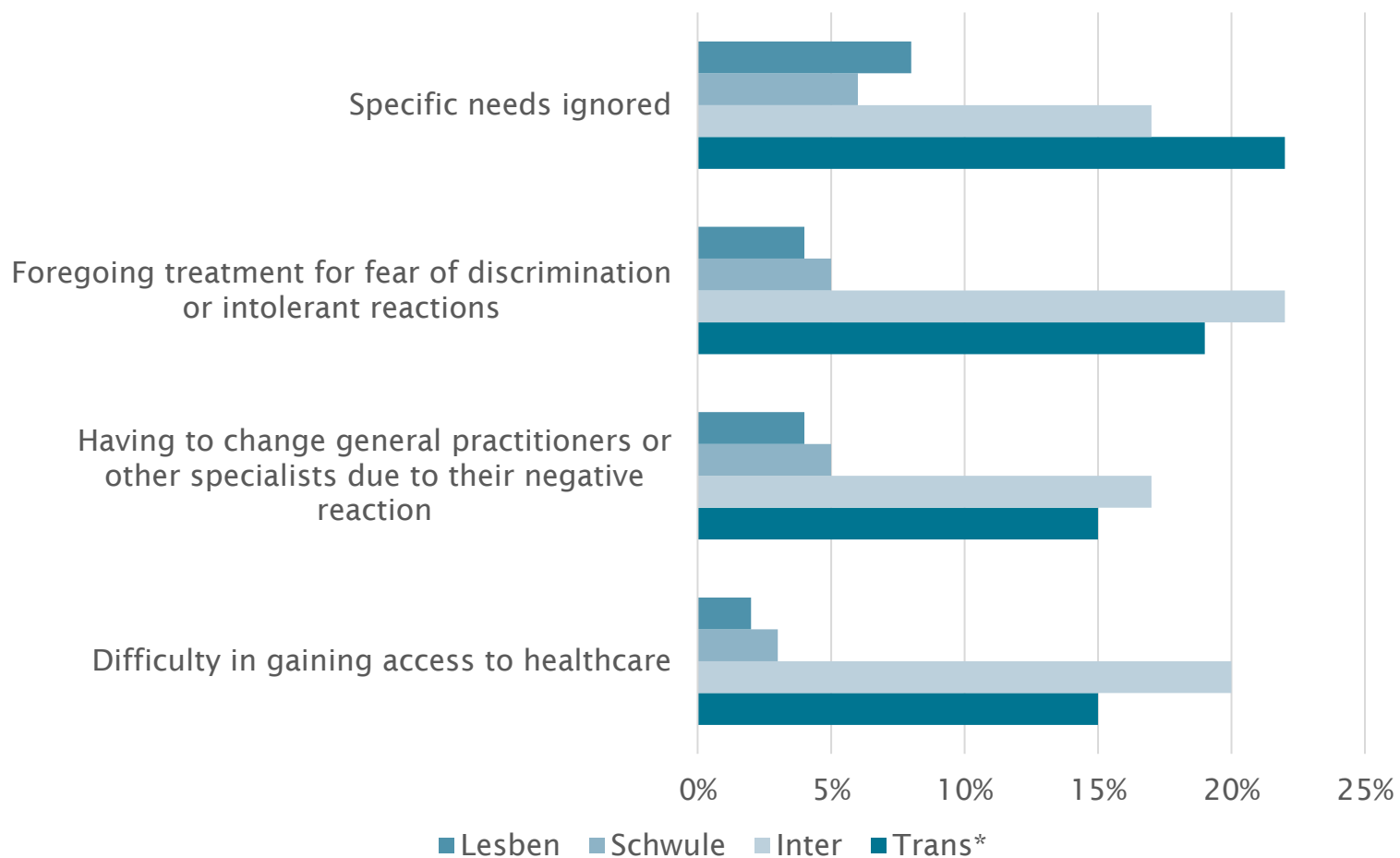
A long way to go
for LGBTI equality

 **FRA** EUROPEAN UNION AGENCY
FOR FUNDAMENTAL RIGHTS

- Discrimination affects many areas of life, such as going to a café, restaurant, hospital or to a shop. Overall, in Germany in 2019 44% felt discriminated against in at least one area of life in the year before the survey.
- 36% in Germany say they were harassed the year before the survey.
- 1 in 5 trans and intersex people were physically or sexually attacked in the five years before the survey, double that of other LGBTI groups.
- 45% avoid often or always holding hands with their same-sex partner in Germany.

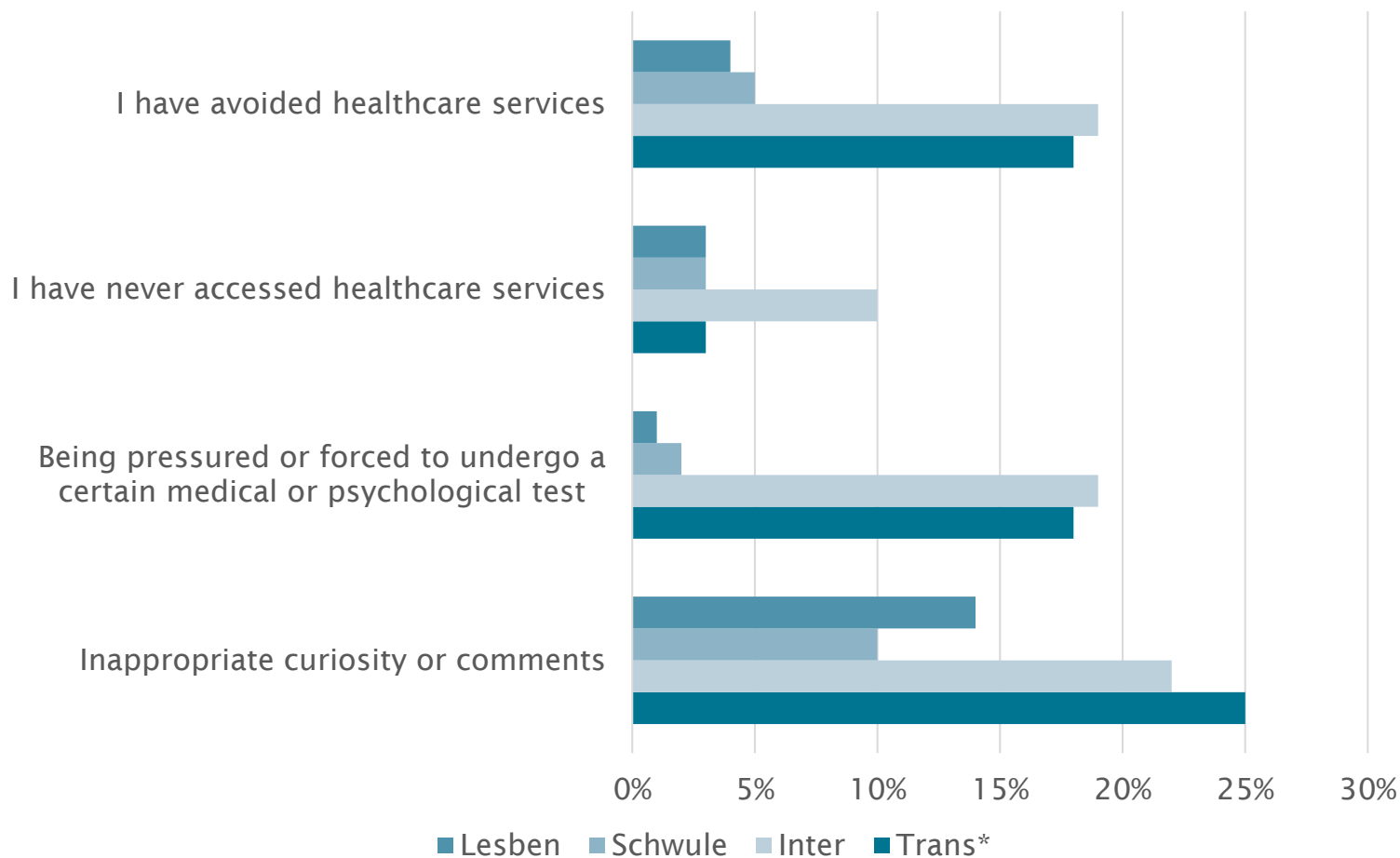


Experienced specific difficulties when using or trying to access healthcare services due to being LGBTI (Germany)

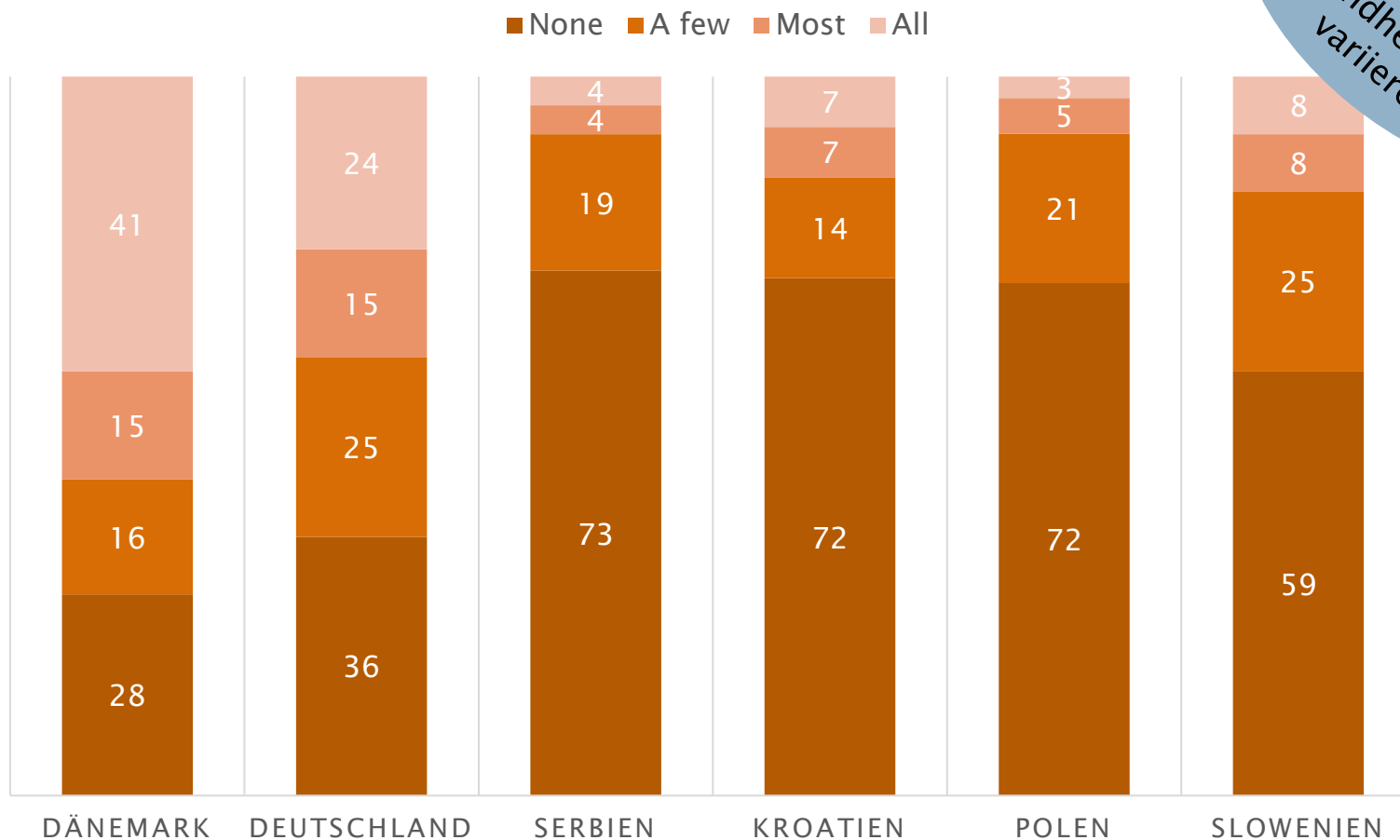




Experienced specific difficulties when using or trying to access healthcare services due to being LGBTI (Germany)



To how many medical staff/health care providers are you open about being LGBTI

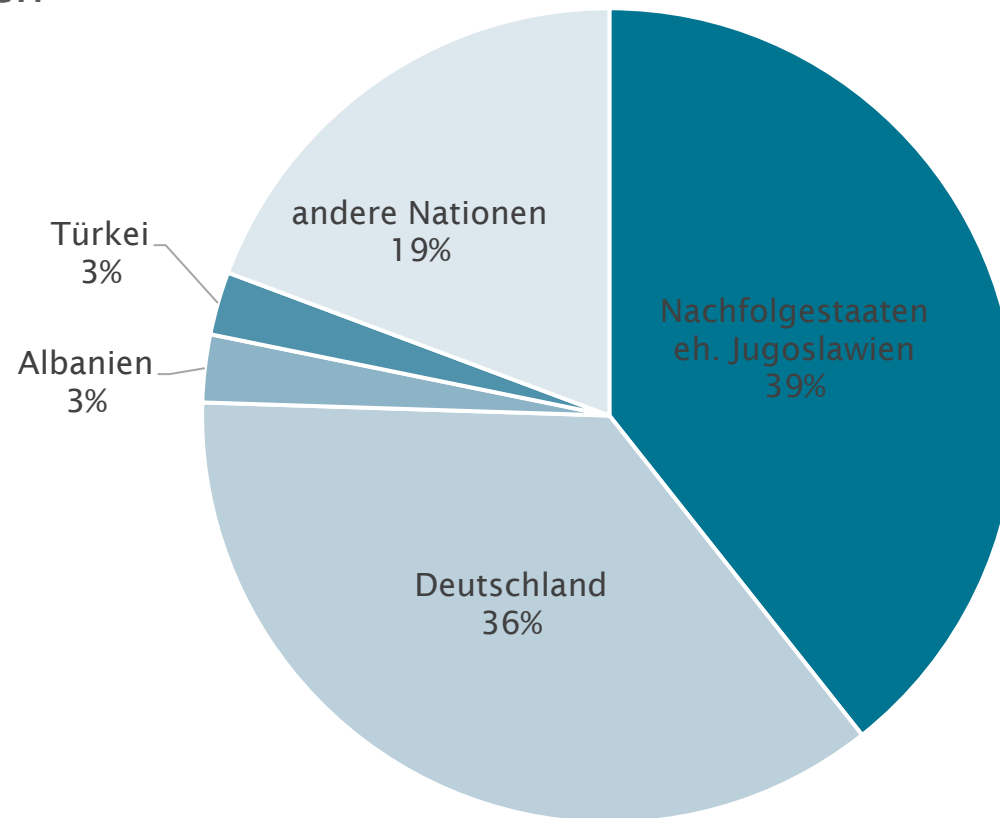


Erfahrungen mit LGBTI* im Gesundheitswesen variieren

Vielfalt in der Belegschaft nach Staatsangehörigkeit



2234 Mitarbeitende
aus 94 Nationen



Stand 31.12.2022



2. Wie?



Verankert im Leitbild & im Pflege- und Betreuungskonzept

„Wir pflegen, betreuen und versorgen alte, hochbetagte, pflegebedürftige Menschen, deren Einzigartigkeit sich in ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrer geschlechtlichen Vielfalt und Sexualität, ihrer Kultur, Staatsbürgerschaft und Religion, ihren Hobbys, Interessen und Lebensentwürfen, ihren An- und Zugehörigen, ihrem Alter und Wissen, ihren Fähigkeiten in Krankheit und Gesundheit zeigt.“



Definition der Zielgruppen:

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den Häusern der MÜNCHENSTIFT wider.

Wir sind ein werteorientiertes Unternehmen
Neun Kernwerte bilden den Rahmen für unsere Arbeit, unser Verhältnis untereinander und gegenüber den zu pflegenden Menschen.

Stabsstelle Vielfalt

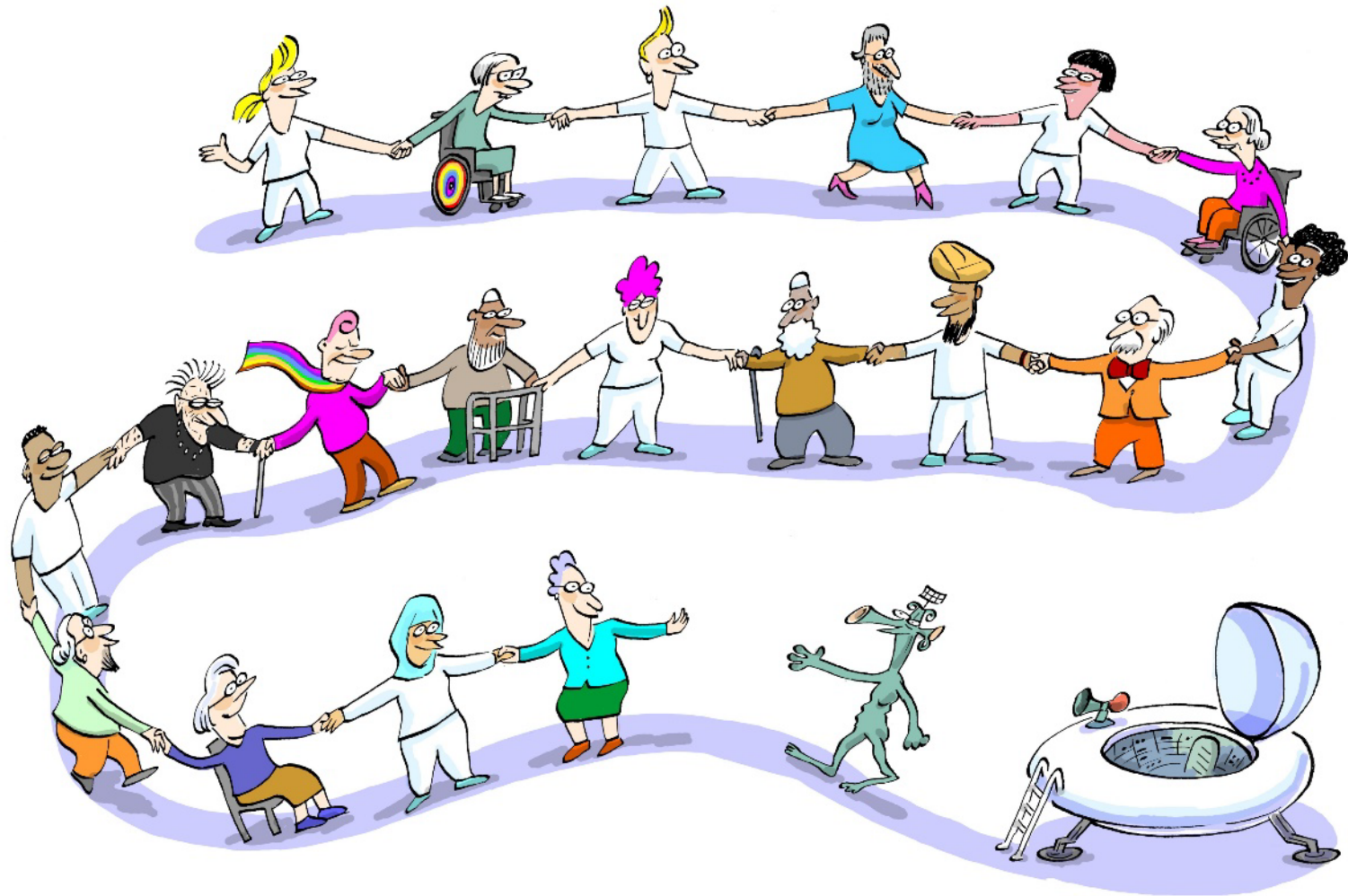
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Steuerungsgruppen in jedem Haus
- Mitsprache bei allen Projekten
- Eigenes Budget





Partizipative Planung schafft Verbundenheit
und baut Berührungängste ab!

Unsere Grundsätze



Gemeinsam Spaß haben und Durchhalten!



2014 -
2018

- Stadtratsbeschluss: Modellprojekt zur Öffnung der stationären Altenpflege für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und zur interkulturellen Öffnung
- Gründung der Stabsstelle Vielfalt
- Drei Projekthäuser je Projekt entstehen
- 2018: Ende des Modellprojekts

2019 -
2020

- Öffnung der gesamten MÜNCHENSTIFT
- Evaluation
- Strategieworkshop „Zukunftsbild Vielfalt“

2021 -
2024

- Steuerungsgruppen pro Haus
- LGBTI* geöffnete Versorgungskette



Projektziele: LGBTI* geöffnete Versorgungskette

Bis Dezember 2024 können LGBTI*-Senior*innen auf eine diskriminierungsfreie Versorgungskette zurückgreifen. Damit ist die MÜNCHENSTIFT Deutschlands erster Träger, der auf die Bedürfnisse von LGBTI*-Senior*innen umfänglich eingeht.

Zu diesem Zeitpunkt:

- besteht innerhalb der MÜNCHENSTIFT ein Qualitätsstandard in Bezug auf LGBTI*.
- sind die Angebote der diskriminierungsfreien LGBTI*-geöffneten Versorgungskette für LGBTI*-Senior*innen klar durch das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ erkennbar.
- sind fachliche Wissensunterschiede in der Belegschaft der teilnehmenden Häuser/Dienste zum Themenfeld LGBTI* ausgeglichen.

Queer Quartier Herzog*in



Summe Plätze

Baujahr 2021/23

Bezug zwischen Okt. 2023
Jan. 2024

Rollstuhlgeeignete
2-Zimmer-Whg 4

Barrierefreie
1-Zimmer-Whg 8

Barrierefreie
2-Zimmer-Whg 16

Maximale Belegung 48

Minimale Belegung 28



Ambulanter Pflegedienst





Basis-Modul
Transmenschen verstehen

Unsere Themen:

- Antidiskriminierung
- politische Bildung
- LGBTI* Stadtführung
- LGBTI* Basisschulung
- Aufklärung zu HIV



Unsere Themen:

- Antidiskriminierung
- Spiritualität
- Versorgung muslimischer Bewohner*innen
- politische Bildung
- Stadtführung zur Migrationsgeschichte





Sensibilisierung von Bewohner*innen und Mitarbeitenden durch ein Erzählcafé



Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit



Für uns ist es wichtig:

- gemeinsam zu wirken.
- Gruppen durch gezielte Angebote anzusprechen.
- Multiplikatoren zu nutzen.
- Erreichbar zu sein.







**Unser Hans-Sieber-Haus
nutzt das Modellprojekt
um Angebot für
Menschen muslimischen
Glaubens zu erarbeiten.**

**Gegenseitige Besuche,
wie hier von
Bewohner*innen in der
Allacher Moschee, bauten
Vorurteile auf beiden
Seiten ab.**

Türkische Frauen-Theatergruppe



Kooperation mit den Balkantage





Frohe Ostern!



Zum orthodoxen Osterfest bieten unsere Häuser ein traditionelles Osterfrühstück an:

**Sonntag, 19. April 2020
Rote Eier und traditionelles Osterbrot**

Das Osterfest ist für orthodoxe Christen das höchste Fest. Sie feiern Ostern oft später als andere Kirchen, da sich ihre orthodoxen Feste am älteren julianischen Kalender orientieren und nicht wie die evangelischen und katholischen Kirchen am gregorianischen Kalender.



Chanukka 2020



**Chag Chanukka Sameach!
Fröhliches Lichterfest!**

Traditionelles Fettgebäck zum Chanukka-Fest

Das jüdische Chanukka oder auch Lichterfest wird vom 10. bis 18. Dezember gefeiert. Gefeiert wird in dieser Zeit die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem. Die Feierlichkeiten finden abends im Rahmen der Familie statt. Dabei wird aus der Tora vorgelesen und an die Vergangenheit gedacht.

Zum Festmahl gibt es vorzugsweise Ölspeisen, wie zum Beispiel Fettgebäck. Diese sollen an das Wunder des brennenden Öls im Tempel erinnern. Nach Einbruch der Dunkelheit wird täglich eine Kerze der Chanukkia, einem acht- oder neunarmigen Kerzenleuchter, angezündet.

Zuckerfest im Hans-Sieber-Haus





Ausstellung: Meine große Liebe



Ausstellung: Mut der Generationen



Corinna & Lena

Sicherheit und Mut im Abstand von 25 Jahren

„Ich habe mich immer für die Freiheit und die Möglichkeit geäußert, das Leben so zu gestalten, wie ich es möchte. Das ist ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens. Dazu gebe ich auch.“ (C)

„Die Lebenspartnerschaft ist akzeptiert in Ungarn. Aber ich will trotzdem kämpfen – ich will sagen bis wir Gerechtigkeit, weil ich mir denke. Das ist ein vereinigtes Land, wo können die eine Heirat nicht akzeptieren?“ (L)

„Klagen, bis zur obersten Instanz, ganz normale Maßnahme auf selbstbestimmte machen und es nicht willkürlich akzeptieren. Über meinen, es wird schon gut gehen.“ (C)

„Ich finde es hier in München im Trend mit Gleichberechtigung sehr relevant. Mit Diskriminierung habe ich mich noch nie persönlich Erfahrungen machen müssen. Das ist toll.“ (C)

Wir verbinden uns an Chris-Tina, 45 Wetzehart, dem Stephanplatz. Sie ist schon da, wenn sie sich nur wenige Minuten nach draußen, wie eine ungepöbelte, breite, 58, bebrannten Leinwandliche Mädchen der 18er Jahre. Nach gut 12 Jahren ist Lena es seine Eltern für immer – als Schickel, die im heutigen Glasbeschwerter viele lesbiche und schwule Locations erweilt.

Min die Generationen, Lebens Selbstverständnis im Wandel der Zeit



Chris-Tina & Irena

Laut leben!

„Jetzt spüre ich immer nur offene Karten. Ich habe ja noch keine Karte gezogen. Das kann ich nicht einfach aussprechen. Was ist mit meinem Sohn? Was ist mit meiner Eltern, von dem ich erwartet habe, das ist hart, und wie ist ein Bestreben meines Lebens. Dazu gebe ich auch.“ (C)

„Ich liebe etwas, das nicht heteronormativ ist. Das A und O dabei ist, dich gut zu kennen, immer da zu dir zu stehen, wie die Diskriminierung betrifft. Die Kriminalisierung kann auf vielen Ebenen passieren.“ (I)

„Die Lebenspartnerschaft ist akzeptiert in Ungarn. Aber ich will trotzdem kämpfen – ich will sagen bis wir Gerechtigkeit, weil ich mir denke. Das ist ein vereinigtes Land, wo können die eine Heirat nicht akzeptieren?“ (L)

„Klagen, bis zur obersten Instanz, ganz normale Maßnahme auf selbstbestimmte machen und es nicht willkürlich akzeptieren. Über meinen, es wird schon gut gehen.“ (C)

„Mein persönlicher Wunsch ist, dass Transfrauen als eine Farbe, eine Farbpalette innerhalb der Community, anerkannt und akzeptiert werden.“ (C)

„Ich finde es hier in München im Trend mit Gleichberechtigung sehr relevant. Mit Diskriminierung habe ich mich noch nie persönlich Erfahrungen machen müssen. Das ist toll.“ (C)

Wir verbinden uns an Chris-Tina, 45 Wetzehart, dem Stephanplatz. Sie ist schon da, wenn sie sich nur wenige Minuten nach draußen, wie eine ungepöbelte, breite, 58, bebrannten Leinwandliche Mädchen der 18er Jahre. Nach gut 12 Jahren ist Lena es seine Eltern für immer – als Schickel, die im heutigen Glasbeschwerter viele lesbiche und schwule Locations erweilt.

Min die Generationen, Lebens Selbstverständnis im Wandel der Zeit

Kinoabende mit queeren Filmen



Alfons-Hoffmann-Haus
Herbstwochen der Vielfalt



»Männer al dente«

am Mittwoch, 23. November um 18:30 Uhr
Kino im Raum der Tagesbetreuung

Tommaso will absolut nicht ins Familienunternehmen einsteigen. Beim abendlichen Familienschmaus will er dem Vater erklären, dass er Schriftsteller werden will und schwul ist. Doch sein älterer Bruder kommt ihm mit der Enthüllung eines eigenen pikanten Geheimnisses zuvor und wird statt seiner aus dem Haus gejagt. Durch den Herzinfarkt vom Vater muss Tommaso die Rolle des Firmenchef übernehmen und der Freund in Rom sowie die ersehnte Freiheit rücken in weite Ferne.



Haus an der Tauernstraße
Herbstwochen der Vielfalt



Kino

»Colette«

am Mittwoch, 9. November um 18:30 Uhr
in der Cafeteria

Der Film Colette erzählt die wahre Geschichte einer der wichtigsten französischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts – einer Frau, die auch Frauen liebte – gespielt von Keira Knightley. Colette heiratet den erfolgreichen Pariser Autoren Willy. Sie zieht vom Land nach Paris und wird dort Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Als ihr Ehemann plötzlich eine Schreibblockade hat, überzeugt er sie, für ihn als Ghostwriterin ein Buch zu schreiben.

Regenbogenchor singt im Haus Heilig Geist



Lesung: Corinne Rufli - Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert



Tanztee im Haus an der Effnerstraße





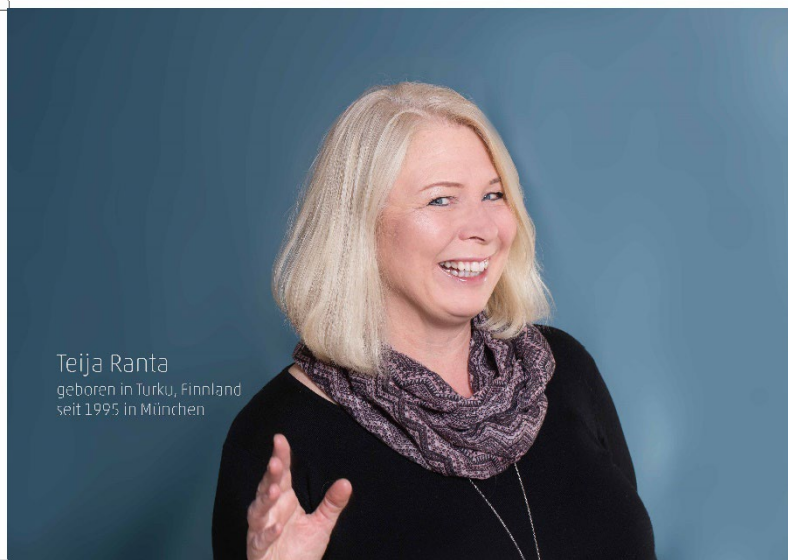
- Spirituelle Begegnungs- und Gebetsräume in Neubauten geplant
- Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen unterstützen, wenn Sprachbarrieren zu überwinden sind
- Umfangreiches mehrsprachiges TV- und Zeitschriften-Angebot
- Mahlzeiten aus unterschiedlichen Kulturräumen auf unserem Speiseplan





3. Kolleg*innen einbeziehen

Mit Ausstellungen Vielfalt sichtbar machen und Mitarbeitende mit einbeziehen



Mit Ausstellungen Vielfalt sichtbar machen





Mit Ausstellungen Vielfalt sichtbar machen





DIE STIFTUNG FÜR LESBEN, SCHWULE UND TRANSGENDER
www.muenchner-regenbogen-stiftung.de ☎ 089 233-25535

HOME **PRIDEWEEK '22** COMMUNITY INFO SUPPORT-SHOP BILDER PRESSE

LESS ME, MORE WE

In der großen Abstimmungsaktion haben sich 1105 Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen aus München über mehrere Wochen an einer digitalen Slogan-Auswahl beteiligt. Sie konnten aus 37 Vorschlägen – eingereicht aus der Community selbst – bestimmen. Corona, Spaltung der Gesellschaft, jetzt der Krieg in Europa – die Welt gerät aus den Fugen. Kein Wunder, dass die Münchner Community nach Zusammenhalt und Solidarität ruft. Herzlichen Dank an alle, die Mottos erarbeitet und eingereicht hatten – Danke an alle, die abgestimmt haben. Zusammen bringen wir den Pride weiter – gemeinsam gestalten wir den Kampf für Solidarität und gegen Diskriminierung.

Das Ergebnis der Online-Abstimmung:

01 – LESS ME, MORE WE

Einsendende: Drag Queens Sabine Maultäschle und Robin Ring

02 – Jede*r anders – alle gleich

Einsendende: MLC – Münchner Löwen Club e.V.

03 – Auf dem Regenbogen haben alle Platz

Einsendende: Münchenstift

04 – We are pride – Side by side

Einsendende: Team Café Regenbogen der Münchner Aids-Hilfe e.V.



Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Motto-Talk CSD München 2022

Auf dem Regenbogen haben alle Platz

Babs Barbara

Patricia&Frank

Studio

Lea Hendrick

Dario Ponto, diversity München e. V.

Lebisch-queeres Zentrum

Sandro M.

Pepe Esponda

Bernd Müller

hendrikertwort

Ben I er

Conrad, CSD

Jonas Fischer

Jakob von den QTies

Stefan Block

ank

Martin K. - MLC

udo

Alex Belopolsky (they/them)

Edd, insta: eddfth

TERE VIDEOS

LIVE

Martin Gerrits

Sugar

Kai Kundraht, Sub e.V.

tobias

YouTube







Vielen DANK

© Copyright 2023 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Textteile oder Bildmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Verarbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers, der MÜNCHENSTIFT GmbH, dürfen keine Informationen oder Daten verwendet werden.

MÜNCHENSTIFT GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft der Landeshauptstadt
Wohnen und pflegen in der Stadt

Kirchseeoner Straße 3 · 81669 München
Tel.: 089 / 6 20 20 - 355 · Fax: 089 / 6 20 20 - 336
info@muenchenstift.de · www.muenchenstift.de